Wer die NachDenkSeiten liest, braucht Zeit. Und die ist bekanntlich knapp. Dafür gibt es seit fast vierzehn Jahren unser Audio-Angebot. Viele unserer Leser wissen gar nicht, dass sie die meisten Artikel auch hören können: in der Bahn, beim Bügeln oder beim abendlichen Spaziergang mit dem Hund. Mittlerweile lassen auch große Medienhäuser ihre Texte vorlesen. Doch dort spricht meist eine Maschine. Bei uns sprechen Menschen. Ein Hinweis in eigener Sache.

Am 21. Februar 2013 kündigten wir an dieser Stelle etwas an, das damals noch ein wenig exotisch klang: Die NachDenkSeiten starten einen eigenen Audio-Podcast. Podcasts galten damals meist noch als Spielzeug für Technikfreunde. Heute hört gefühlt halb Deutschland in der S-Bahn irgendetwas über Kopfhörer. Wir waren also ausnahmsweise einmal früher dran als der Zeitgeist.

Drei Jahre später konnten wir die 500. Folge feiern. Inzwischen wird der größte Teil unserer Artikel vertont. Stand heute sind es über 7.000 Folgen! Würde man alle Artikel am Stück hören, wäre man mehr als zwei Monate damit beschäftigt – 24 Stunden am Stück, sieben Tage die Woche. Ermöglich wird dieser einzigartige Service durch Sie – unsere Unterstützer . Danke dafür!

Mensch statt Maschine

Dazu eine Bemerkung, die uns wichtig ist. Wer sich in der Medienlandschaft umschaut, stellt fest: Vorgelesene Artikel gibt es mittlerweile vielerorts. Bei der großen Konkurrenz kommen sie aber meist aus dem Rechner. Eine KI liest den Text ab, weitestgehend fehlerfrei und günstig; aber auch ohne jedes Gespür dafür, wo eine Pointe sitzt, wo ein Satz ironisch gemeint ist und wo die Anführungszeichen eigentlich Distanz bedeuten. Und gerade bei unseren Texten ist das bekanntlich nicht ganz unwichtig.

Sicher, man kann sagen: Hauptsache, der Inhalt kommt an. Doch Sprache ist mehr als die Aneinanderreihung von Wörtern. Ein Kommentar, der ohne Betonung vorgetragen wird, ist kein Kommentar mehr, sondern eine Durchsage. Deshalb leisten wir uns etwas, das in Zeiten der allgegenwärtigen „Effizienz“ fast schon altmodisch wirkt: echte Stimmen.

Gesprochen werden unsere Texte von Tom Wellbrock, der uns schon seit dem Start im Jahr 2013 seine Stimme leiht, und von Ala Goldbrunner. Manche Leser sagen uns, dass sie einen Artikel erst beim Hören richtig verstanden haben. Ein schöneres Kompliment für unsere Sprecher gibt es wohl kaum.

Wo Sie uns hören können

Die Audio-Fassung finden Sie direkt am Anfang des jeweiligen Artikels auf unserer Seite. Sie finden alle vertonten Artikel auch in unserer Kategorie „Audio-Podcast“. Bequemer ist ein – natürlich kostenfreies – Abo: Unser Podcast steht auf allen gängigen Plattformen zur Verfügung, von Apple Podcasts bis Spotify. Und wer lieber auf YouTube unterwegs ist, findet die Vertonungen auch dort. Einmal abonniert, landet jede neue Folge automatisch auf Ihrem Smartphone. Suchen müssen Sie dann nicht mehr.

Und nun eine Bitte

Das Audio-Angebot erreicht Menschen, die mit langen Texten auf dem Bildschirm wenig anfangen können oder wollen: den Pendler, die Schichtarbeiterin oder die Leserin, der das Lesen aus gesundheitlichen Gründen schwerfällt. Und es erreicht diejenigen, die sagen, sie hätten „einfach keine Zeit zum Lesen“. Zum Hören haben die meisten nämlich erstaunlich viel Zeit.

Deshalb bitten wir Sie: Erzählen Sie es weiter. Empfehlen Sie unseren Podcast Ihren Kollegen, Freunden und Verwandten. Gegen eine kritische Gegenöffentlichkeit hilft kein Algorithmus besser als das Schweigen. Und gegen das Schweigen hilft nichts besser als Mundpropaganda.

Hören Sie doch mal rein. Es lohnt sich.

Titelbild: ChatGPT, erstellt mit künstlicher Intelligenz